



September 2009

**Liebe Genossinnen, liebe Genossen!**

Wir alle bekommen häufig Mails, oft ärgern wir uns auch über das ständige „Bombardieren“ mit Nachrichten. Und dennoch haben wir uns entschlossen, euch noch eine weitere Mail zuzusenden. „Der **ROTE Landkreisbrief**“ wird euch in Zukunft mit kurzen und knappen Informationen aus Partei, Fraktion und von den Abgeordneten versorgen und euch Hinweise auf ausführlichere Behandlung der Themen an anderer Stelle geben. Ganz herzlichen Dank an die Gruppe, die dafür verantwortlich zeichnet. Euch allen viel Spaß beim Lesen.

Elke Tonne-Jork  
Unterbezirksvorsitzende

**Zur Bundestagswahl am 27. September 2009**

Liebe Genossinnen und Genossen,  
seit elf Jahren vertrete ich den Landkreis Nienburg als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Meine bürgernahe Arbeit als Euer Ansprechpartner, als „Euer Mann in Berlin“ will ich fortsetzen. Bundestagsabgeordneter zu sein, heißt für mich: Da zu sein für die Anliegen der Menschen vor Ort – und in der Bundespolitik daran mitzuwirken, dass soziale Verantwortung und wirtschaftliche Vernunft in Einklang gebracht werden. Der Wahlkampfendspurt ist erreicht - es gilt, bis zum letzten Tag die Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, dass sozialdemokratische Regierungsverantwortung dafür sorgt, dass wir weiterhin in einem Land leben, das sozial gerecht ist und gleiche Chancen für alle bietet. Bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 entscheidet sich, in welche Richtung die Bundesrepublik Deutschland in den kommenden vier Jahren gehen wird: Zurück in den Mief der Kohl-Jahre mit schwarz-gelb, oder nach vorne mit der SPD.  
Herzliche Grüße

Euer Sebastian Edathy, MdB

Liebe Genossinnen und Genossen!

Es sind nur noch wenige Tage bis zur Wahl am 27. September 2009. Jetzt heißt es zu mobilisieren. Wir haben die Chance, beide Wahlkreise wieder direkt zu gewinnen. Die SPD hat die besseren Antworten auf die jetzige Krise. Das wird endlich immer klarer. Aber das hat sich noch nicht überall herumgesprochen. Also müssen wir den Mundfunk lauter drehen, wie Johannes Rau das direkte Gespräch mit jenen genannt hat, die noch im Wartesaal sitzen, die überzeugt werden müssen und die überzeugt werden wollen. Helft dabei alle mit, damit Frank-Walter Steinmeier in das Kanzleramt einzieht und dabei von zwei direkt gewählten Abgeordneten aus unserer Region unterstützt wird.

Euer Rolf Kramer, MdB

## **Aus dem SPD-Unterbezirk Nienburg:**

### **Veränderung der Schullandschaft – Elternbefragung zur IGS**

Gespräche mit Eltern und Umfragen zeigen, dass das Thema „Bildung“ und der Wunsch nach Veränderung der Schullandschaft immer mehr Bedeutung bekommen. Nur in der politischen Führung des Landkreises Nienburg scheint das Thema nicht anzukommen. Nach wie vor versuchen der Landrat und mit ihm die Mehrheitsfraktionen, eine Lösung durch „Aussitzen“ zu erreichen. Der viel gepriesene Elternwille wird mit Füßen getreten, wenn Eltern keine Chance haben, ihre Wünsche und Vorstellungen zu äußern. Durch das Sammeln von Unterschriften wollen wir eine Elternbefragung zum Thema IGS durchsetzen. Die Listen zu dieser Aktion liegen allen Abteilungen und Ortsvereinen vor. Nutzt die letzte Wahlkampfwoche, um an den Ständen Interessierte anzusprechen und Unterschriften zu sammeln, damit wir diese Aktion erfolgreich abschließen werden. (etj)

### **SPD Unterbezirksvorstand Nienburg in Klausur**

Vom 31.7.-01.08.2009 war der neue Vorstand des Unterbezirks Nienburg unter Leitung der Vorsitzenden Elke Tonne-Jork auf Klausurtagung in Springe. Es wurden die Ziele und deren Umsetzung für die nächsten zwei Jahre festgelegt. Zu den aktuellen Themen wie zum Beispiel der Schulpolitik wurden auch interne Aufgaben besprochen. Hierzu gehören auch, Veränderungen in der Öffentlichkeitsarbeit, die Kommunalwahlen 2011 und die Strukturen der parteilichen Gremien untereinander. Mit einem festgeschnürten Paket Arbeit für jeden und klaren Zielen, wurde die Tagung dann am Samstagnachmittag beendet. (aa)

### **„Tag der offenen Tür“ jährte sich zum 10. Mal**

Als 1999 von der neu gewählten UB-Vorsitzenden, Elke Tonne-Jork, das erste Mal der „Tag der offenen Tür“ im Unterbezirk Nienburg ins Leben gerufen wurde, konnte niemand ahnen, welch ein Erfolg damit verbunden war. 2009 jährte sich die Veranstaltung zum 10. Mal und das Engagement des SPD-Unterbezirksvorstandes und ihrer Arbeitsgemeinschaften wurde wieder belohnt. Viele Bürgerinnen und Bürger nahmen die Gelegenheit wahr, sich über die SPD zu informieren und selbstverständlich stand dabei die Bundestagswahl im Vordergrund. Bei sonnigem Wetter, Kaffee und Kuchen, fetziger Musik der Happy Jazz Paraders verweilten die Besucher gerne bei Gesprächen mit den Vorstandsmitgliedern, Abgeordneten und Kommunalpolitikern. Auch ein Besuch in den Räumen der SPD-Geschäftsstelle lohnte sich: Marina Hetz, Mitglied des UB-Vorstandes und begeisterte Hobbymalerin, stellte ihre Werke persönlich vor. Wir freuen uns schon auf 2010! (cr)

Bilder zur Veranstaltung unter: [www.spd-landkreis-nienburg.de](http://www.spd-landkreis-nienburg.de)

## **Aus der SPD-Kreistagsfraktion:**

### **SPD-Kreistagsfraktion hält Kurs bei Rettungsleitstelle**

Den erneuten massiven Versuch des Innenministers Schönemann, die souveränen Entscheidungen der Kreistage in Stadthagen und Nienburg zu beeinflussen, sieht die SPD-Kreistagsfraktion als schweren Angriff auf die kommunale Selbstverwaltung gemäß Art. 28 GG der unabhängigen Landkreise. Schönemann möchte mit aller Gewalt eine Rettungsleitstelle für die 4 Landkreise Holzminden, Schaumburg, Hameln und Nienburg in Hameln einrichten, obwohl die Landkreise Schaumburg und Nienburg eine Zweierlösung in Stadthagen bevorzugen. Um sie „auf Spur“ zu bringen, bestellte er die 4 Landräte nach Hannover ein, bezweifelte die von den Landkreisen Schaumburg und Nienburg auf Basis eines Gutachten solide errechneten Kosten und möchte durch ein neues, von ihm in Auftrag gegebenes Gutachten nachweisen, das die „große Lösung“ mit einer Leitstelle in Hameln die billigere ist. Ein sehr durchschaubares Manöver Herr Minister Schönemann. Die CDU/WG Mehrheit im Kreistag ist offensichtlich bereit, dem Druck nachzugeben. Sollte es Erfolg haben, ist damit auch das gemeinsame Rechnungsprüfungsamt in Nienburg hinfällig. Wir haben ein anderes Verständnis von freiwilligen kommunalen Kooperationen. Wir spielen das Spiel des Innenministers Schönemann nicht mit! (eb)

## **SPD-Kreistagsfraktion im Dialog: Lokaler Teilhabeplan – Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen verbessern**

Maïke Rüter, Sozialberatungsstelle der Lebenshilfe gGmbH, informierte unsere SPD-Kreistagsfraktion darüber, wie gleichberechtigte Lebenschancen behinderter Menschen über einen „lokalen Teilhabeplan“ in wesentlichen Bereichen des Lebens verbessert werden könnten. Ob behindertengerechte Schulen oder die Einbindung in soziale Netze: noch gibt es viel zu tun, um unser Gemeinwesen hin zu einer „inklusiven Gesellschaft“ zu gestalten. Eine kommunale Sozialplanung, die auf Teilhabe zielt, würde Angehörige behinderter Menschen entlasten helfen und wäre schließlich auch ein Standortfaktor unseres Landkreises. Wenn fachkompetente Einrichtungen, öffentliche Hand, Vereine und Verbände in diesem Punkt zusammenarbeiten und dabei auch geförderte Programme, wie z.B. „LOS“ einbezogen werden, lässt sich vieles erreichen. Fazit: dieser wichtige Ansatz kommunaler Planung muss weiter getragen und mit Leben erfüllt werden. (bm)

### **Nachstehend einige Termine:**

- 27.09.2009 Wahltreff zur Bundestagswahl 2009, ab 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle des SPD-Unterbezirks Nienburg
- 01.10.2009 SGK Kreisgruppe Nienburg, Neuwahl des Vorstandes
- 30.10.2009 o. Bezirksparteitag in Hannover mit Neuwahlen
- 10.11.2009 Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen im Unterbezirk Nienburg, UB-Konferenz mit Neuwahlen in Liebenau

SPD-Unterbezirk Nienburg  
Georgstraße 28  
31582 Nienburg  
Tel. 05021.3738  
Fax 05021.14564  
E-Mail: [nienburg@spd.de](mailto:nienburg@spd.de)  
[www.spd-landkreis-nienburg.de](http://www.spd-landkreis-nienburg.de)